

Inhalt

1. Einführung: Subjekte und Systeme	9
1.1. Individuen in Organisationen: Der blinde Fleck normativer Theorien	9
1.2 Organisationen theoretisch erfassen: Sozialphilosophie auf der Meso-Ebene	15
1.3. »Das System« zurückerobern	19
1.4. Die Struktur des Buches.	24

Teil I Moralische Verantwortung in schwierigen Kontexten

2. Moralische Verantwortung, sozial eingebettet	31
2.1 Einführung	31
2.2. Der Angriff auf das verantwortliche Selbst	35
2.3. Verantwortung bewahren – innerhalb von Kontexten	38
2.4. Die Verantwortung für Kontexte	45
2.5. Schluss	52
3. Moralische Normen in sozialen Kontexten	54
3.1. Einführung	54
3.2. Die Allgegenwärtigkeit der Moral	56
3.3. Grundlegende moralische Normen und das Problem, einen »übergreifenden Konsens« zu bestimmen	60
3.4. Schluss	66
4. Organisationen: Hierarchien geteilter Arbeit	69
4.1. Einführung	69
4.2. Arbeitsteilung und die Rolle von Hierarchien	70
4.3. Moralisches Fehlverhalten und die organisationale Form	77
4.4. Moralische Normen in organisationale Strukturen einbetten ...	82
4.5. Schluss	85

Teil II Die moralischen Herausforderungen des Organisationslebens

5. Die Unzulänglichkeit von Regeln	91
5.1. Einführung	91
5.2. Faustregeln und echte Regeln	94
5.3. Der zweischneidige Charakter organisationaler Regeln	98
5.4. Die psychologische Komplexität organisationaler Regeln	105
5.5. Mit dem »stahlharten Gehäuse« leben	110
5.6. Schluss	117
6. Die Verwendung von Wissen in Organisationen	120
6.1. Einführung	120
6.2. Wissen in Organisationen	124
6.3. Wissenslücken und ihre moralische Relevanz	134
6.4. Wissen und Respekt	140
6.5. Epistemische Kulturen in Organisationen	147
6.6. Schluss	153
7. Die Verantwortung für die Organisationskultur	156
7.1. Einführung	156
7.2. Die Unvermeidlichkeit von Kultur	160
7.2.1. Adaptives Verhalten	162
7.2.2. Jenseits von Formalisierung	163
7.2.3. Gegenseitige Sichtbarkeit	165
7.3. Organisationskultur und moralische Normen	166
7.4. Organisationskultur und schiefe Ebenen	173
7.5. Organisationskultur »managen«?	177
7.6. Signale und Argumente	183
7.7. Schluss	186
8. Selbst und Rolle: Transformatives Handeln in Organisationen	189
8.1. Einführung	189
8.2. »Selbst« und »Rollen«	193
8.3. Moralische Reflexion und organisationale Rollen	202
8.4. Transformatives Handeln:	

Moralische Führung in Organisationen	213
8. 5. Räume moralischer Reflexion: Die Verantwortung von Organisationen.....	222
8. 6. Schluss	230

Teil III Die gesellschaftliche Rolle von Organisationen

9. Organisationen innerhalb der Gesellschaft:	
Ein »nicht-idealer« Ansatz.....	237
9. 1. Einführung.....	237
9. 2. »Bottom-Up«-Anforderungen an soziale Strukturen.....	242
9. 3. Individuelle Rechte schützen	246
9. 4. Den Druck auf Organisationen kanalisieren	253
9. 5. Schluss	260
10. Organisationen innerhalb der Gesellschaft: Was ist möglich? ...	264
10. 1. Einführung.....	264
10. 2. Das Recht auf die Form der Aktiengesellschaft (<i>corporate form</i>)	266
10. 3. Das Wissen zurückerobern	269
10. 4. Sinnvolle Arbeit innerhalb des »Systems«.....	273
10. 5. Die Demokratisierung des »Systems«.....	276
10. 6. Die Rückeroberung des »Systems«.....	282
Anhang	287
Eine Anmerkung zum Verhältnis normativer Theoriebildung und qualitativer Methoden	287
Danksagung	300
Anmerkungen	307
Literaturverzeichnis	377
Register	410